

17 Jahre WABFIS- Schachschule

Am 01.08.2020 durfte ich den 17. Geburtstag meiner Schachschule feiern. Gegründet habe ich sie am 01.08.2003 aus der „Not“ heraus, da mein Projekt Kindern Schach näher zu bringen, dazumal nicht so die große Unterstützung fand. Mit der Selbstständigkeit konnte ich viele meiner Ideen umsetzen und blicke so auf schöne Jahre zurück.

In der Spitze hatten meine Kursangebote bis zu 900 Mädchen und Jungs in der Woche, die sehr gern Schach gelernt und gespielt haben. Irgendwann wurde dies jedoch auch für mich zu viel und ich habe eine Gruppenbegrenzung eingeführt, so dass die Obergrenze derzeit bei ca 450 Kindern und Jugendlichen in der Woche liegt.

Im Verlauf der Jahre musste ich dabei auch die eine oder andere kritische Phase meistern. So war die Einführung der OGGs für die Eltern unserer Kinder eine positive Maßnahme, für mich bedeutete dies jedoch die Umstellung meines Zeitprogramms. Konnte ich schon ab 12 Uhr in die Einrichtungen und dann bis ca 16 Uhr „meinen Stundenplan“ organisieren, bleiben mir nun nur 2 Stunden Zeit im Nachmittagsbereich. Leider muss ich dadurch einigen Schulen das Kursende mitteilen. Im Gegensatz dazu wurden von mir die KiTa- Kurse ausgebaut.

Mit den Corona- Beeinträchtigungen steht meine Schachschule nun vor einer erneuten, nicht einfachen Herausforderung und es wird sich zeigen, wie ich diese Zeit meistern werde. Momentan ist vieles sehr unklar und ich bin davon abhängig was für die Einrichtungen entschieden wird. Da ich die WSS als „Gewerbe“ angemeldet habe muss ich natürlich die Risiken für mich besonders abwägen und schauen was noch möglich ist und was nicht.

Ohne weiterer Verschärfung der Lage, hoffe ich darauf, dass ich ab Ende August wieder voll einsteigen kann in mein Kursprogramm. Sollte es aber zu einer 2. Corona- Welle kommen, dann würde dies wohl dann auch das Ende von Wabfis in der Art und Struktur sein.

Als Optimist hoffe ich natürlich sehr, dass es nicht soweit kommt.